

Rabaukenjäger-Affäre - Was bisher geschah ...

Timeline of the Rabaukenjäger case from June 2014 to May 2015, detailing the article, the hunt, the court proceedings, and the final verdict.

Man wird doch noch mal sagen dürfen ...

Ja, man darf (fast) alles sagen. Denn glücklicherweise herrscht in unserem Land noch Meinungsfreiheit. Ab und zu müssen wir jedoch dafür kämpfen, dass das auch so bleibt.

Von Lutz Schumacher



Lutz Schumacher, Chefredakteur Mediengruppe Nordkurier

Mit Meinungen ist es so eine Sache. Mein Vater und mein Großvater haben sich einmal bei einem Abendessen so in die Haare bekommen, dass sie wochenlang nicht miteinander sprachen.

seinen Hund schlug. Sie sprach ihn an, ein Wort ergab das andere. Als die unvermeidliche „blöde Kuh“ fiel, rief sie die Polizei. Ein monatelanger juristischer Hickhack folgte, bis alle Seiten einsahen, dass es manchmal im Leben besser ist, fünf gerade sein zu lassen.

von Internet und sozialen Medien wie Facebook ist das Veröffentlichchen von Meinungen für viele von uns ganz normal.

Zwar mit starken Worten, aber ohne wirklich zu beleidigen. So sehen sie jedenfalls seit Jahrzehnten die höheren deutschen Gerichte, wenn sie zwischen der Meinungsfreiheit und den Persönlichkeitsrechten abwägen sollen.

le Meinungsäußerungen diskutieren, streiten, sich aufregen – gerne auch wuschäumend. Dazu ist Meinungsfreiheit da. Aber stellen Sie sich vor, Sie müssten bei jedem öffentlichen Satz, bei jedem Facebook-Eintrag, bei jedem Leserbrief befürchten, dass Staatsanwälte Sie vor Gericht schleppen, mit Geld- und Freiheitsstrafen bedrohen.

Das sagen deutsche Chefredakteure zum Justizskandal

Portrait and quote of Dr. Wolfram Kiwit, editor-in-chief of Ruhr Nachrichten.

„Rabauken in Richterrobent“ - dem schließe ich mich gerne an. Wer im Namen einer unabhängigen Justiz die Presse- und Meinungsfreiheit einschränken will, schadet der Demokratie.

Portrait and quote of Ralf Geisenhanslüke, editor-in-chief of Neue Osnabrücker Zeitung.

„Warum läuten nicht bei allen Politikern und Juristen die Alarmglocken? Dreister kann der Angriff auf die Pressefreiheit nicht gefahren werden.“

Portrait and quote of Michael Bröcker, editor-in-chief of Rheinische Post.

„Die Freiheit wird selten mit einem großen Knall, sondern schleichend eingeschränkt. Deshalb ist es wichtig, dass sich die Öffentlichkeit schnell, klar und eindeutig gegen die verwunderliche Neuinterpretation der Meinungsfreiheit durch die Staatsanwaltschaft stellt.“

Portrait and quote of Paul Josef Raue, editor-in-chief of Thüringer Allgemeine.

„In der Rabauken-Affäre geht es um einen Grundsatz: Darf ein Staatsanwalt, darf eine RichterIn nach eigenem Gusto über die Presse entscheiden? Kontrolliert der Staat die Journalisten? Oder die Journalisten den Staat?“

Portrait and quote of Stefan Hans Kläsenner, editor-in-chief of Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag.

„Wenn sich die dritte an der vierten Gewalt vergreift, geht es an die Wurzeln des Grundgesetzes. Ich bin sprachlos, dass die Politik das so hinnimmt.“

Portrait and quote of Manfred Sauerer, editor-in-chief of Mittelbayerische Zeitung.

„Die Justizministerin hätte die Sache geräuschlos kassieren müssen. Nun aber darf ermittelt werden. Was eigentlich? Dass Lutz Schumacher Chefredakteur des Nordkurier ist? Dass er Journalist ist? Die Sache ist so bizarr, dass man sich eigentlich gar nicht vorstellen kann, MV sei Teil eines Staates mit einer freiheitlich-demokratischen Grundordnung.“

Portrait and quote of Jan Emendörfer, editor-in-chief of Leipziger Volkszeitung.

„Haben Gerichte und Staatsanwälte in MV keine anderen Sorgen? Die Kriminalitätsstatistik mit Raub, Diebstahl, Erpressung und schlimmeren Delikten bietet eine große Angriffsfläche.“

Portrait and quote of Horst Seidenfaden, editor-in-chief of Hessisch-Niedersächsische Allgemeine.

„Meinungsfreiheit ist ein Segen für ein stabiles demokratisches System. Wenn Richter und Staatsanwälte sich jetzt anheischig machen, das Niveau einer Zeitung bestimmen zu wollen, widerspricht dies dem Grundgedanken der Pressefreiheit.“

Portrait and quote of Michael Seidel, editor-in-chief of Schweriner Volkszeitung.

„Die Lügenpresse-Diktion verlagert sich zusehends in Gerichtssäle. Wenn Richter und Staatsanwälte sich jetzt anheischig machen, das Niveau einer Zeitung bestimmen zu wollen, widerspricht dies dem Grundgedanken der Pressefreiheit.“

Portrait and quote of Andreas Ebel, editor-in-chief of Ostsee-Zeitung.

„In MV gehen Strafverfolgungsbehörden gegen Journalisten vor, die kritisch berichten und kommentieren. Das ist ein Skandal. Sehr geehrte Vertreter der Justiz und der Landesregierung - bitte beenden Sie diesen Unsinn.“

Bundesweite Reaktionen



Dietmar Wolff, Geschäftsführer des Bundesverbandes der Zeitungsverleger (BDZV)

Mit Unverständnis hat der BDZV auf die Eröffnung des Ermittlungsverfahrens reagiert: „Der Begriff ‚Rabauken-Jäger‘ als auch der Kommentar sind eindeutig von der Meinungsfreiheit gedeckt.“



Martin Wiese, Geschäftsführer des Verbandes Deutscher Lokalzeitungen (VdL)

Der Verband der kleinen und mittleren Zeitungen wachte sich inzwischen in einem Schreiben an alle Bundestagsabgeordneten: „Das Thema könnte einen Flächenbrand auslösen.“

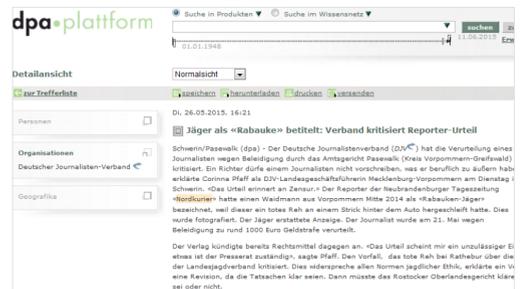


„Bild“-Zeitung, 28. Mai 2015

Medien



„Frankfurter Allgemeine Zeitung“, 27. Mai 2015



Deutsche Presseagentur (dpa), 26. Mai 2015



Medienmagazin „Zapp“, NDR-Fernsehen, 3. Juni 2015